

Niederschrift

Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss

PVA/IX/048

Mittwoch, 24.06.2020, 18:00 Uhr

Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,

Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 33 iVm. § 21 der Geschäftsordnung
- 3 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Innenstadt Kaarst (IEHK)
 - 3.1 IEHK - Maßnahme Nr. 25 "Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung des Stadtparks", Vorstellung der Planung
Vorlage: IX/4121
 - 3.2 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.20 zum Wettbewerb Neue Mitte Kaarst (Maßnahme Nr. 1)
Vorlage: IX/4133
- 4 Organisation des Anliefer- und Abholverkehrs KiTa Vorst
Vorlage: IX/4123
- 5 Bebauungsplan Nr. 110 „Erweiterung GE Holzbüttgen Ost“ -Büttgen-,
 1. Abwägung aus der Bürger- und Behördenbeteiligung
 2. Beschluss zur erneuten Offenlage
Vorlage: IX/4110
- 6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 106 „Hofanlage Hartmannsberg“
-Büttgen-
Satzungsbeschluss
Vorlage: IX/3924/1

- 7 Bebauungsplan Nr. 115 „Gewerbegebiet Weckenhofstraße“
-Kaarst-
 1. Aufstellungsbeschluss
 2. Beschluss zur frühzeitigen BeteiligungVorlage: IX/4109

- 8 Erweiterung und Aufstockung des Penny-Markt Gebäudes am Maubishof
Schaffung von geförderten Wohnraum
Vorlage: IX/4114

- 9 Bebauungsplan Nr. 98 „Rottes / Ecke Kleinenbroicher Straße“ -Büttgen-
Beschluss zur Offenlage
Vorlage: IX/4131

- 10 Detailplanung zur provisorischen Lösung der Geschwindigkeitsreduzierung auf der
Karlsforster Straße
Vorlage: IX/4122

- 11 Mängelbeseitigung im Kaarster Radwegenetz - Anträge von Bündnis 90/Die
Grünen und CDU aus dem PVA 08.05.2019
Vorlage: IX/4124

- 12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.2020 zur
Eduard-Klüber-Straße
Vorlage: IX/3918/2

- 13 Anfrage Bündnis 90/Die Grünen zur Radwegesituation in Kaarst vom 25.05.2020
Vorlage: IX/4127

- 14 Anträge zur Maubisstraße
 - 14.1 Antrag der SPD vom 26.05.2020 zur Optimierung der Verkehrssituation auf der
Maubisstraße
Vorlage: IX/4128

 - 14.2 Antrag der FDP vom 08.06.20 zu shared space auf der Maubisstraße
Vorlage: IX/4134

- 15 Antrag der CDU vom 28.05.2020 zur Verkehrssituation Friedensstraße / Neusser
Straße
Vorlage: IX/4129

- 16 Bürgerantrag zur Einrichtung einer Blindenampel am Kaarster Bahnhof
Vorlage: IX/4130

- 17 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 29 iVm. § 19 der
Geschäftsordnung

Niederschrift
Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Anwesenheitsliste

Anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Volker Begas
Herr Lars Christoph
Frau Helmi Groß
Herr Ingo Kotzian
Herr Johannes Küppers
Frau Karin Orlich
Herr Franz-Josef Rademacher
Frau Dagmar Treger

SPD-Fraktion

Herr Alfred Lempke
Herr Herbert Palmen
Frau Anja Weingran

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Christian Gaumitz
Frau Claudia Köppe

FDP-Fraktion

Herr Günter Kopp

FWG- Fraktion

Herr Gerhard Schmitz

UWG-Fraktion

Frau Anja Rüdiger

Linksfraktion

Frau Monika Zimmermann

Fahrradbeauftragter

Herr Horst Luhmer

Vertreter Seniorenbeirat

Herr Manfred Schmidt

Verwaltung

Frau Elke Anders
Herr Jens Beeck
Frau Sigrid Burkhart
Herr Marcus Geisselhardt
Frau Sabine Heilwagen
Frau Bettina Maier

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Ferner anwesend sind:

Frau M.Sc. Marina Dering (Runge IVP)
Herr Prof. Thomas Fenner (FSWLA)

Ferner beiwohnend anwesend sind:

CDU-Fraktion

Herr Heimo Schmidt
Herr Jürgen Orlich

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Nina Lennhof

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Manfred Baier
Herr Horst Frohrath
Herr Martin Held
Herr Heinrich Kampermann
Herr Bodo Korzeniewsky
Herr Sven Ladeck
Herr Rainer Milde
Herr Ulrich Orlinski
Herr Thorsten Schmitter
Herr Reimer Schubert
Herr Marcel Schulze Bomke - Vosschulte
Herr Stefan Schwengers
Herr Hermann-Josef Sülzenfuß
Herr Theodor Thißen
Herr Edmund van Dyck
Herr Hans-Willi Wesemüller
Herr Dr. Christian Will
Herr Alexander Witte
Frau Angelika Zelleröhr

SPD-Fraktion

Frau Monika Hartings
Herr Hans Dietmar Ibach
Frau Sabine Kühl
Frau Hildegard Kuhlmeier
Frau Anneli Palmen
Herr Wolfgang Reuter
Herr Göran Weißendorf

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Volker Baar
Herr Roland Fußbahn
Herr Maarten Gassmann
Herr Heinrich Hannen
Herr Hans-Joachim Köbis
Herr Stefan Neubauer
Herr Einar Rasmussen

FDP-Fraktion

Herr Dr. Horst Blechschmidt
Herr Walter Boestfleisch
Herr David Engelbrecht
Herr Jan Günther
Herr Jürgen Miese
Herr Dirk Salewski
Herr Jochen Steinbach
Herr Dr. Heinrich Thywissen
Frau Astrid Werle

UWG-Fraktion

Frau Grazyna Heyer
Herr Lothar Heyer
Frau Angelika Kraft
Frau Angelika Pollmann
Herr Lutz Pollmann
Herr Hans Zippelius

FWG-Fraktion

Herr Helmut Bürvenich
Herr Bernd Dickmann

Linksfraktion

Frau Sandra Pauen

fraktionslos

Herr Kocay Ekici
Herr Wilbert Schröder

Zentrum

Herr Siegmund Bigott
Herr René Thönnißen

Niederschrift
Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Niederschrift

AV Gaumitz eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner, und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

AV Gaumitz verpflichtet Herrn Gerhard Schmitz für die FWG-Fraktion.

I. Öffentlicher Teil

1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 10 wird als Tagesordnungspunkt 4 vorgezogen.
Die Tagesordnungspunkte 4 (alt) bis 9 (alt) verschieben sich um eine Position nach hinten.

Bei Tagesordnungspunkt 5 (neu) soll entgegen dem ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Sitzungsvorlage der Satz „Hierbei wird die Dauer der Auslegung auf zwei Wochen verkürzt.“ von Ziffer 2., Ende 2. Absatz an Ziffer 2., Ende 1. Absatz gesetzt werden.

Gegen die Änderungen erfolgt keine Gegenrede.

Es liegen im Weiteren Tischvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 3.1, 11, 12, 15 sowie zu den Bürgerbeteiligungen zum Mobilitätskonzept vor.

2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 33 iVm. § 21 der Geschäftsordnung

1. Herr Hans Joachim Jungbluth, Anwohner auf dem Rottes
Herr Jungbluth gibt ein Statement zu TOP 9 (Bebauungsplan „Rottes / Ecke Kleinenbroicher Straße“ -Büttgen-) ab und bittet, die Planung auf sich beruhen zu lassen.
Er gibt ein dahingehendes Schreiben zum Protokoll.
2. Frau Nina Lennhof erkundigt sich nach der Fahrradinformationstafel an dem Fahrradweg entlang des Nordkanals, welches sich auf dem Gelände der Regiobahn befunden hätte. Dieses sei in einem schlechten Zustand gewesen und nun entfernt worden. Sie fragt an, wer für dieses zuständig sei, da dieses seitens des Bündnisses 90/Die Grünen ersetzt werden solle.
Frau Anders informiert, dass das Schild im Rahmen der Radregion Rheinland aufgestellt worden sei und die Unterhaltungspflicht bei der Stadt Kaarst liege. Es sei ihr nicht bekannt gewesen, dass das Schild entfernt worden sei und sie werde sich dem annehmen.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

3. Herr Josef Effen, Eigentümer auf der Neusser Straße
Herr Effen meldet sich zu TOP 15 (Verkehrssituation Neusser Straße) und berichtet, dass der auf der Neusser Straße eingerichtete Fahrradschutzstreifen die Verkehrssicherheit gefährde, beispielsweise müsse der Bus diesen während des Abbiegevorgangs mitnutzen. Er habe festgestellt, dass die Fahrradfahrer daher den Fußgängerweg nutzten und schlägt vor, daher den Fußgängerweg für die Radfahrer freizugeben.
Er kritisiert, dass es durch die Einrichtung des Fahrradschutzstreifens keine Parkmöglichkeiten für Lieferanten, Kunden und Anwohner mehr gebe, zudem entfielen demnächst unter anderem an der Kirche und der Raiffeisenbank Parkplätze.
4. Frau Dalia Eleftheriadis, Gewerbetreibende an der Neusser Straße
Frau Eleftheriadis beanstandet ebenfalls, dass es für die Lieferanten durch den auf der Neusser Straße eingerichteten Fahrradschutzstreifen keine Möglichkeit mehr gebe, ohne Verkehrsverstoß anzuliefern. Sie überreicht eine dahingehende Bilddokumentation für das Protokoll.
5. Herr Peter Kalscheuer, Apotheker auf der Friedensstraße
Herr Kalscheuer berichtet, dass die Kurzparker direkt vor der Apotheke vor Einrichtung des Fahrradschutzstreifens geduldet worden seien. Es habe dort auch in 28 Jahren keine nennenswerten Vorfälle mit Fahrradfahrern gegeben. Ältere und kranke, insbesondere mobilitätseingeschränkte Bürger, welche das Gros der Kunden der Apotheke darstellten, müssten diese problemlos erreichen können.
Er fragt an, ob die Einrichtung von 2-3 Kurzparkern zusätzlich zu dem Fahrradschutzstreifen möglich sei.
6. Frau Seyfettin, Gewerbetreibende auf der Neusser Straße
Frau Seyfettin berichtet, dass durch den auf der Neusser Straße eingerichteten Fahrradschutzstreifen sich die Zahl der Kunden verringere und die Lieferanten Probleme mit der Auslieferung hätten. Sie fragt, wie es so für die Gewerbetreibenden weitergehen solle.

AM Christoph schlägt vor, TOP 15 (Verkehrssituation Neusser Straße) aufgrund der zu diesem Thema zahlreich anwesenden Betroffenen vorzuziehen.

AV Gaumitz legt dar, dass die Tagesordnung unter TOP 2 beschlossen sei und auf Grund der Geschäftsordnung eine Änderung nicht mehr möglich sei. Daher sei als nächstes TOP 3.1. von ihm aufzurufen.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

3 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Innenstadt Kaarst (IEHK)

3.1 IEHK - Maßnahme Nr. 25 "Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung des Stadtparks", Vorstellung der Planung

1. Herr Professor Fenner vom Büro FSWLA stellt die Planung vor. Er weist insbesondere darauf hin, dass es sich hierbei zunächst nur um eine Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung des Stadtparks handele.

AM Kotzian macht darauf aufmerksam, dass die Wochenmarktbesucher ihre Lastkraftfahrzeuge auf dem Parkplatz an der Pestalozzistraße parkten und fragt an, wo diese künftig die Fahrzeuge abstellen sollen.

Die Technische Beigeordnete weist darauf hin, dass die obere Fläche der Parkpalette (Parkdeck Süd) offen sei und das Parken der Fahrzeuge dort kein Problem darstelle.

Professor Fenner ergänzt auf Nachfrage, dass bei 2 Ebenen die Tragfähigkeit bei Kraftfahrzeugen bis 7,5 Tonnen kein Problem darstellen sollte, dies müsse im Vorfeld an dieser Stelle aber untersucht werden.

AM Kopp merkt an, dass nicht nur die Marktbesucher, sondern auch die Besucher des Marktes, welche aus den Außenbezirken des Stadtteils, aber auch aus Holzbüttgen, zum Markt kämen, parken müssten.

Professor Fenner antwortet, dass diese im Parkdeck Nord parken könnten und macht darauf aufmerksam, dass durch die Planung das Angebot an Parkplätzen im Vergleich zum Status Quo erhöht werde.

AM Kopp regt an, die Fläche nördlich des Rathauses in die Planung mit aufzunehmen.

Die Technische Beigeordnete verweist hierzu auf TOP 3.2. Es bliebe hier das Anforderungs- und Erwartungsprofil aus der entsprechenden IEHK-Maßnahme für diesen Bereich abzuwarten. Diese Maßnahmen seien zu trennen, und auch wenn sie am Ende kompatibel sein müssten, dürften sich diese dennoch auch nicht gegenseitig aufhalten.

AM Schmitz erkundigt sich, ob nicht eine Tiefgarage unter dem Hügel im Stadtpark möglich sei.

Professor Fenner legt dar, dass dies gegenüber einer Parkpalette nicht nur das Fünffache koste, sondern Tiefgaragen zudem unflexibler seien, da diese nicht im Nachhinein auf- oder abgestockt werden können.

Am Schmitz regt an, diese dennoch zu kalkulieren.

AM Palmen wünscht eine Begrünung der Fassade der Parkdecks.

Diese würde laut Professor Fenner heutzutage grundsätzlich erfolgen.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

2. Frau M.Sc. Dering stellt die Verkehrsuntersuchung des Büros IVP Runge anhand einer Präsentation vor.

Frau Anders erklärt, dass die Präsentation dem Protokoll beigelegt werde.

AM Kotzian wendet ein, dass die Erschließung des Parkdecks Nord erneut intensiv betrachtet und überarbeitet werden müsse, da der dortige Bereich an Markttagen dem Verkehr so nicht standhalten könnte.

Frau Dering entgegnet, dass dies geschehen sei und aus diesem Grunde vorgesehen sei, dass im Eingangsbereich der Pestalozzistraße nicht geparkt werden dürfe. Mit dem Parkverbot werde die Verkehrssituation jedoch funktionieren.

AV Gaumitz bittet darum, dass die Präsentation den Fraktionen per E-Mail zur Verfügung gestellt wird.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Vorstellungen der Planungen im Weiteren zur Kenntnis.

3.2 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.20 zum Wettbewerb Neue Mitte Kaarst (Maßnahme Nr. 1)

AM Köppe erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

AM Christoph weist drauf hin, dass in der Sitzung am 27.11.2019 beschlossen wurde, dass die Maßnahme aufgrund ihres umfangreichen Verfahren von dem neu gewählten Rat durchgeführt werden solle. Der Antrag mache daher keinen Sinn, die CDU-Fraktion halte an dem Beschluss vom 27.11.2019 fest.

Die Technische Beigeordnete stellt klar, dass die Verwaltung durchaus bereits jetzt Überlegung zur Festlegung der Eckpunkte durchführe und die Aufstellung eines Programms vorbereite. Dieser Prozess werde sich über Monate hinziehen, da die Rahmenbedingungen bereichsübergreifend verwaltungsintern geschaffen werden müsse. Es werde sukzessive über die Ergebnisse berichtet.

AM Christoph stellt einen Antrag, nach dem der Ausschuss feststellt, an dem Beschluss vom 27.11.2019 festzuhalten.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Zunächst stimmt der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wie folgt ab:

Der PVA beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des PVA die Ausschreibung eines städtebaulichen Wettbewerbes zur Neugestaltung der Stadtmitte im Rahmen des IEHK vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	3
	Stimmen dagegen:	13
	Stimmenthaltungen:	1

Im Anschluss fasst der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss auf Antrag der CDU-Fraktion folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27.11.2019 mit der Maßnahme 1 Wettbewerb zur Weiterentwicklung der Neuen Mitte Kaarst beschäftigt und hierzu einstimmig einen Zeitplan verabschiedet. Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss stellt hierzu fest, dass an diesem Zeitplan festgehalten werden soll.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	14
	Stimmen dagegen:	2
	Stimmenthaltungen:	1

4 Organisation des Anliefer- und Abholverkehrs KiTa Vorst

Die Technische Beigeordnete führt in den Tagesordnungspunkt ein.

AM Kotzian führt aus, dass an der westlichen Zu- und Ausfahrt neben dem Zigarettenautomat auch der Parkplatz straßenseits vor dem Eiscafé die Sicht einschränke und entfernt werden müsse.

Er erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung auf dem Parkplatz in der die Fahrzeuge östlich auf den Parkplatz aufführen und westlich herunter.

Frau M.Sc. Dening vom Büro IVP Runge spricht sich gegen eine solche Regelung aus, da diese zur Folge habe, da sich aufgrund des hierbei wegfallendem Gegenverkehrs die Geschwindigkeit erhöhen werde.

Frau Anders fügt hinzu, dass zudem dann der Zulieferverkehr (Lastkraftwagen) über den Parkplatz geführt werde. Insgesamt werde auch mehr Verkehr über den Fußgängerweg geleitet.

Niederschrift
Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss fasst zu dem Tagesordnungspunkt folgenden Beschluss:

Die Verkehrsuntersuchung des Büros Runge IVP aus Düsseldorf wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird das Gespräch mit dem Eigentümer / Standortverpächter des Zigarettenautomaten suchen, um die Sichtverhältnisse im westlichen Zufahrtbereich des Parkplatzes zu optimieren.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

**5 Bebauungsplan Nr. 110 „Erweiterung GE Holzbüttgen Ost“ -Büttgen-,
1. Abwägung aus der Bürger- und Behördenbeteiligung
2. Beschluss zur erneuten Offenlage**

AM Schmitz spricht sich für ein massives Vorgehen gegen den Bau weiterer Masten und Trassen aus.

Die Technische Beigeordnete weist hierzu auf die vorletzte Sitzung des Stadtrates hin. Dort habe sich der Rat einstimmig in seiner Stellungnahme gegen den Konverter ausgesprochen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen weiteren Erörterungsbedarf, der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss fasst folgenden Beschluss.

1. Der Bebauungsplan Nr. 110 „Erweiterung GE Holzbüttgen Ost“ -Büttgen- erfährt nach der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB Änderungen.

Die Abwägung über die Anregungen und Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB erfolgt entsprechend der in der Anlage beigefügten Abwägungstabelle.

2. Gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03. November 2017 (BGBl. 1 S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung wird die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit (Offenlage) beschlossen. Hierbei wird die Dauer der Auslegung auf zwei Wochen verkürzt.

Die erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird gemäß §§ 4 Abs. 2 und Abs. 3 BauGB gleichzeitig durchgeführt.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

[Anmerkung: AV Gaumitz hatte unter TOP 1 hingewiesen, dass entgegen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Sitzungsvorlage der Satz „Hierbei wird die Dauer der Auslegung auf zwei Wochen verkürzt.“ von Ende Ziffer 2., 2. Absatz an Ende Ziffer 2., 1. Absatz gesetzt wird.]

6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 106 „Hofanlage Hartmannsberg“ -Büttgen- Satzungsbeschluss

AM Köppe erkundigt sich, ob die Parkplätze entlang der Landstraße entfernt würden.

Herr Beeck bejaht dies und erklärt, dass eine Verpflichtungserklärung des Bauherrn vorliege, dass diese zurückgebaut werden.

Frau Köppe fragt im Weiteren nach, ob es einen Zeitplan für das Bauvorhaben gäbe.

Herr Beeck führt hierzu aus, dass es immer Zeitplan im Durchführungsvertrag gebe, welcher in der Regel bei Jahren liege.

Ohne weitere Erörterung wird folgender Beschluss gefasst:

Gemäß § 10 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11.04.2019 (GV.NRW. S. 202) wird der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 106 „Hofanlage Hartmannsberg“ -Büttgen- als Satzung beschlossen.

Die Entwurfsbegründung wird als Entscheidungsbegründung nach § 9 BauGB übernommen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

7 Bebauungsplan Nr. 115 „Gewerbegebiet Weckenhofstraße“ -Kaarst- 1. Aufstellungsbeschluss 2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

Die Technische Beigeordnete erläutert die Planung.

Über den Tagesordnungspunkt wird ohne vorherige Diskussion abgestimmt:

1. Gemäß § 2 Abs.1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in seiner derzeit gültigen Fassung wird für den Bereich des Gewerbegebietes an der Weckenhofstraße, Flur 14 in der Gemarkung Kaarst, der Bebauungsplan Nr. 115 „Gewerbegebiet Weckenhofstraße“ -Kaarst- aufgestellt.

Der Bebauungsplan Nr. 115 verfolgt das städtebauliche Ziel, die vorhandene gewerbliche Nutzung durch Ausweisung eines Gewerbegebietes neu zu ordnen und die Voraussetzungen zur Ansiedlung hochwertiger Gewerbe- und Dienstleistungen zu schaffen. Gleichzeitig sind Regelungen zum Einzelhandel und zu den Vergnügungsstätten durch verbindliche Festsetzungen zu treffen.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes 115 „Gewerbegebiet Weckenhofstraße“ -Kaarst- wird wie folgt begrenzt:

Im Norden durch die Königsberger Straße

im Osten durch die Autobahnauf-/ Autobahnabfahrt der A 57

im Südendurch die Neersener Straße (L 390)

im Westen durch die Girmes-Kreuz-Straße

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanes ist der zeichnerischen Darstellung (Übersichtsplan) zu entnehmen.

2. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird gleichzeitig durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

8 Erweiterung und Aufstockung des Penny-Markt Gebäudes am Maubishof Schaffung von geförderten Wohnraum

Die Technische Beigeordnete berichtet, dass öffentlich geförderter Wohnraum für den Bauherrn keine Option sei.

AM Rüdiger stellt dar, dass die Begründung des Bauherrn nicht nachvollziehbar sei. Geförderter Wohnraum sei zwingend notwendig. Der Lebensmittelmarkt solle dann an anderer Stelle kommen, sie würde der Planung nicht zustimmen. Die Stadt solle sich nicht stets unter Druck setzen lassen.

AM Kotzian erwidert, dass das Projekt das Nahversorgungsangebot stärke und nicht an 2 Sozialwohnungen scheitern könne.

AM Palmen weist darauf hin, dass noch die Antwort bezüglich der Feuerwehrzone ausstehe.

Herr Beeck informiert hierzu, dass der Bauherr sich an den Kosten beteiligen werde und dies im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens geklärt werde.

AM Palmen ergänzt, dass aus seiner Sicht im Rahmen des Bauvorhabens ein zweiter baulicher Rettungsweg geschaffen werden und die Feuerwehrzone ganz entfallen sollte.

AM Weingran stimmt AM Rüdiger zu. Allen Bürger stehe ein für sie bezahlbarer Wohnraum zu. Auf die weitere Aufstockung solle dann verzichtet werden.

AM Köppe sieht die Stadt nicht in der Pflicht, allen Investoren lukrative Angebote zu machen, jedoch sehrwohl in der Pflicht, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Schließlich verpflichtete Eigentum. Die Stadt würde in solchen Situationen keinerlei Kompromisse erzielen.

AM Kotzian weist darauf hin, dass die Investoren hier zunächst nur bestehendes Baurecht ausnutzen wollten, der Vorschlag zur Aufstockung um eine weitere Etage sei seitens des Ausschusses gekommen. Unter Verweis auf die Karlsforster und Danziger Straße hebt er hervor, dass auf sozialen Wohnungsbau viel Wert gelegt werde.

AM Kopp verweist auf die Beschlüsse der letzten Sitzung. Dort habe der Ausschuss seine grundsätzliche Zustimmung bekundet. Die Innenstadt soll hier verschönert und das Angebot gestärkt werden. Jetzt könne nicht einfach nein gesagt werden, weil 2 Wohnungen nicht sozial gefördert würden. Sozialer Wohnraum sei ein wichtiges Thema, aber an anderer Stelle besser umzusetzen.

AM Rüdiger weist darauf hin, dass in den nächsten Jahren eine hohe Zahl von Wohnungen aus der Bindung fielen und dringend eine Quote für jedes Vorhaben gefunden werden müsse.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

9 **Bebauungsplan Nr. 98 „Rottes / Ecke Kleinenbroicher Straße“ -Büttgen-Beschluss zur Offenlage**

AM Christoph erinnert, dass es Ziel war, den rückwertigen Bereich als städtische Grünfläche zu gewinnen. Dahingehend sollten weitere Verhandlungen mit den Eigentümern geführt werden, denn als private Grünfläche sei diese eher uninteressant.

Im Weiteren fehlten die Stellungnahmen der Bürger aus der frühzeitigen Beteiligung. Er beantragt daher die Vertagung.

Herr Beeck weist darauf hin, dass es in dem Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch keine frühzeitige Beteiligung gegeben habe.

AM Christoph entgegnet dem, dass es für den Ausschuss dennoch wichtig sei, zur Entscheidungsfindung eingegangene Bedenken auch zur Kenntnisnahme erhalten.

Auch AM Rüdiger spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss entscheidet über die Vertagung des Tagesordnungspunktes wie folgt:

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	vertagt
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

10 **Detailplanung zur provisorischen Lösung der Geschwindigkeitsreduzierung auf der Karlsforster Straße**

Die Technische Beigeordnete erläutert die Detailplanung zur provisorischen Lösung der Geschwindigkeitsreduzierung auf der Karlsforster Straße.

Frau Anders ergänzt die Ausführung der Technische Beigeordnete um die Begründung der Pflanzkübel.

AM Kotzian führt aus, dass die Pflanzkübel in Richtung der Neuhofstraße zu einer Geschwindigkeitsreduzierung führen könnten. Im Osten werde aber seitens der CDU-Fraktion keinem weiteren Pflanzkübel zugestimmt.

Ferner solle an den Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss die Empfehlung gegeben werden, auf der Karlsforster Straße eine Geschwindigkeitsanzeigtabelle („Smiley“) dauerhaft zu installieren.

Es solle zudem im Anschluss eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werden, um festzustellen, ob die Maßnahmen Erfolg zeigten.

Im Weiteren solle die Verwaltung beauftragt werden, nach dem Aufstellen der Pflanzkübel Gespräche mit der Kreispolizei mit dem Ziel zu führen, dort Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

AM Weingran macht deutlich, dass sie keinen weiteren Baumkübeln im Stadtgebiet zustimmen werde.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

AM Rüdiger äußert ebenfalls ihr Missfallen, da provisorische Pflanzkübel oft zulange stehen blieben.

Auch AM Kopp spricht sich gegen Pflanzkübel und langfristig für langgestreckte Bodenwellen aus.

AM Köppe merkt an, dass die Pflanzkübel auch irgendwann durch Baumscheiben ersetzt werden sollten, würde diesen aber zur Geschwindigkeitsreduzierung zunächst grundsätzlich zustimmen.

AM Rademacher merkt mit Verweis auf die umfangreichen, aber seiner Meinung erfolglosen Beruhigungsmaßnahmen auf der Hasselsstraße an, dass nur eine Erhöhung des Leidensdrucks zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit führe und spricht sich für mehr Geschwindigkeitskontrollen aus.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss fasst zu den Anträgen der CDU-Fraktion folgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Darstellung der Mitteilungsvorlage westlich eingezeichneten Pflanzkübel aufzustellen. An der in der Darstellung östlichen Position soll keine Aufstellung eines weiteren Pflanzkübels erfolgen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	11
	Stimmen dagegen:	4
	Stimmenthaltungen:	1

2. Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, auf der Karlsforster Straße dauerhaft eine Geschwindigkeitsanzeigttafel („Smiley“) einzurichten.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen, um festzustellen, ob die Maßnahmen Erfolg zeigen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

4. Die Verwaltung wird beauftragt, nach dem Aufstellen der Pflanzkübel Gespräche mit der Kreispolizei mit dem Ziel zu führen, dort Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Detailplanung zur provisorischen Lösung der Geschwindigkeitsreduzierung auf der Karlsforster Straße im Weiteren zur Kenntnis.

11 Mängelbeseitigung im Kaarster Radwegenetz - Anträge von Bündnis 90/Die Grünen und CDU aus dem PVA 08.05.2019

AM Christoph erklärt zu Unterpunkt 2.a), dass für Radfahrer mehr getan werden müsse, die Strecke zur katholischen Grundschule sei nach wie vor unbefriedigend. Er beantragt zur weiteren Verbesserung, dass die Verwaltung beauftragt werde, eine Konzeption der Radwegsführung auf der Alten Heerstraße von Martinusstraße bis zur Schwalbenstraße zu erarbeiten, welcher die Varianten beinhaltet

1. einen Schutzstreifen anzulegen
 2. den bestehenden Rad- und Fußgängerweg zu verbreitern
- und letztlich nach Vorstellung im Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss damit eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Frau Anders weist darauf hin, dass die Stadt an die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt) gebunden ist und die Anlage von zwei Schutzstreifen voraussichtlich nicht möglich sei.

Herr Luhmer empfiehlt, die Radverkehrsführung in der Art gleich zu halten und nicht wechseln zu lassen.

AM Kotzian erkundigt sich, ob ein einseitiger Schutzstreifen dort möglich sei. Frau Anders erklärt, dass dies bei einem Wegfall der Parkplätze auf der nördlichen Seite möglich sei.

AM Zimmermann äußert Ihre Verwunderung zu dem Schreiben des Fahrradbeauftragten, da auf der linken Seite der Eduard-Klüber-Straße kein Fußgängerweg sei (TOP 12/Unterpunkt 2.e). Sie unterstütze die Haltung der Verwaltung und lehne eine Öffnung ab.

Auch Herr Begas hat Sicherheitsbedenken zur beidseitigen Öffnung der Eduard-Klüber-Straße aufgrund der am Ende der Straße parkenden Fahrzeuge und dem Kurvenfahrverhalten der Radfahrer. Hier sollte zunächst die Parksituation betrachtet werden.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Am Köppe merkt hierzu an, dass man sich dem nicht verschließen könne, dass sich im Straßenverkehr immer mehr Fahrradfahrer bewegen. Es müsse hier umgedacht werden und nicht immer Sicherheitsbedenken vorgeschoben werden.

AM Palmen merkt an, dass über die Umlaufschranken diskutiert werden müsse. Frau Anders führt aus, dass die Umlaufschranke an der Gemsenstraße übersehen worden sei und nun geprüft und entfernt werden solle. Herr Luhmer sei zudem gebeten worden, die Umlaufschranken, die zu entfernen seien zu benennen und zu priorisieren, welche dann sukzessive geprüft und entfernt würden.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs-, und Verkehrsausschuss fasst zu dem Tagesordnungspunkt folgende Beschlüsse:

1. Absatz 1

Die Prüfung der Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens entlang der Girmes-Kreuz-Straße soll durch das Verkehrsplanungsbüro IVP Runge im Rahmen des Mobilitätskonzeptes bearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Absatz 2

[Entfällt, da dies bereits durch die Verwaltung umgesetzt wird.]

2.a) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Konzeption der Radwegsführung auf der Alten Heerstraße von Martinusstraße bis zur Schwalbenstraße zu erarbeiten, welcher die Varianten beinhaltet

1. einen zumindest einseitigen Schutzstreifen anzulegen
2. den bestehenden Rad- und Fußgängerweg zu verbreitern und letztlich nach Vorstellung im Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss damit eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

2.b) Der PVA nimmt die Ausführungen der Verwaltung aus der Vorlage zur Kenntnis, der Punkt wird zum Bericht der Verwaltung in die nächste Sitzung des PVA vertagt.

2.c) Die Öffnung der Einbahnstraße im Bereich Büttger Straße / L 154 für den Fahrradverkehr in beide Richtungen wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	13
	Stimmen dagegen:	4
	Stimmenthaltungen:	0

2.d. Die Öffnung der Einbahnstraße Kolpingstraße für den Fahrradverkehr in beide Richtungen wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	14
	Stimmen dagegen:	3
	Stimmenthaltungen:	0

Die Einbahnstraße Am Riedbusch wird für den Fahrradverkehr in beide Richtungen geöffnet.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

2.e) Die Verwaltung wird beauftragt, die Eduard-Klüber-Straße in Büttgen für den Radverkehr freizugeben.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	4
	Stimmen dagegen:	11
	Stimmenthaltungen:	2

2f) Der Antrag wird zur erneuten Stellungnahme an Straßen.NRW weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.2020 zur Eduard-Klüber-Straße

Der Tagesordnungspunkt wurde im Rahmen des Tagesordnungspunktes 11 beraten und abgestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einbahnstraße Eduard-Klüber Straße in Büttgen für den Radverkehr freizugeben.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich abgelehnt
	Stimmen dafür:	4
	Stimmen dagegen:	11
	Stimmenthaltungen:	2

13 Anfrage Bündnis 90/Die Grünen zur Radwegesituation in Kaarst vom 25.05.2020

AM Köppe bringt hinsichtlich des Sachstandes ihre Unzufriedenheit zur Kenntnis.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

14 Anträge zur Maubisstraße

AM Palmen legt dar, dass der Antrag der SPD-Fraktion (Top 14.1.) selbsterklärend sei und bittet um Abstimmung.

AM Kotzian beantragt die Vertagung der Anträge der Fraktionen SPD und FDP. Es sollen die Planungen zur Umsetzung der jeweiligen IEHK-Maßnahmen abgewartet werden.

AM Kopp erläutert den Antrag der FDP-Fraktion (Top 14.2). Er möchte die Gelegenheit nutzen, nochmals für den Antrag und die Einrichtung von Shared-Space-Zonen Am Neumarkt und der Maubisstraße zu werben, würde sich einer Vertagung aber ansonsten anschließen.

Niederschrift
Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

14.1 Antrag der SPD vom 26.05.2020 zur Optimierung der Verkehrssituation auf der Maubisstraße

Es wird auf die Niederschrift über den übergeordneten Tagesordnungspunkt 14 verwiesen.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss fasst zu diesem Tagesordnungspunkt folgenden Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, bis die Planung der entsprechenden IEHK-Maßnahme gefasst werden soll.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	vertagt
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

14.2 Antrag der FDP vom 08.06.20 zu shared space auf der Maubisstraße

Es wird auf die Niederschrift des übergeordneten Tagesordnungspunktes 14 verwiesen.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss fasst zu diesem Tagesordnungspunkt folgenden Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, bis die Planung der entsprechenden IEHK-Maßnahme gefasst werden soll.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	vertagt
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

15 Antrag der CDU vom 28.05.2020 zur Verkehrssituation Friedensstraße / Neusser Straße

AM Christoph erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

AM Rüdiger steht dem Fahrradstreifen positiv gegenüber, bezeichnet die Situation jedoch als prekär. Hinsichtlich der Friedenstraße unterstütze sie den Vorschlag der Verwaltung. An der Neusser Straße solle eine Lösung für die Anlieferung gefunden werden, auch wenn Kurzparker neben dem Fahrradschutzstreifen nicht optimal seien.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

AM Köppe schließt sich dem an, dankt der Verwaltung für den Vorschlag und bittet um Abstimmung. Es handele sich nicht um eine bauliche Maßnahme und diese könne wieder geändert werden, wenn eine bessere Lösung in Sicht sei.

AM Kotzian weist darauf hin, dass auf der Neusser Straße legale Parkplätze wegefallen seien und die Einhaltung der Kurzzeitparkplätze nicht nachgehalten werde.

AM Weingran schließt sich AM Rüdiger und Köppe an. Sie bittet aber, Anwohner und Gewerbetreibenden demnächst früher einzubinden.

Herr Luhmer führt hinsichtlich der Einhaltung der Kurzzeitparkplätze aus, dass hier nur eine Erhöhung des Leidensdruckes (Buß- oder Verwarnungsgelder) helfen. Der Schutzstreifen sei zu begrüßen. Er weise aber darauf hin, dass Kurzzeitparkplätze auf dem Fahrradschutzstreifens geplante Unfallstellen seien.

AM Palmen regt an, die Eigentums- und Stellplatzverpflichtungen der Gewerbeobjekte zu prüfen. Er hinterfragt, weshalb dort Gewerbe ohne notwendige Stellplätze genehmigt würden. Er weist zudem auf die Einfahrt zwischen dem Kiosk und der Gaststätte („friends“) hin. Seiner Ansicht seien dort rückseitig Parkplätze, auf den der Lieferverkehr auch wenden könne. Er beantragt dies zunächst zu prüfen und den Antrag der CDU-Fraktion einstweilen zu vertagen.

AM Kopp schließt sich dem Verwaltungsvorschlag zur Friedensstraße ebenfalls an, an der Neusser Straße müsse jedoch eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Der Stadtentwicklungs-, Planungs-, und Verkehrsausschuss stimmt über den Antrag der SPD-Fraktion wie folgt ab:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Eigentums- und Stellplatzverpflichtungen der betroffenen Gewerbeobjekte auf der Friedensstraße und der Neusser Straße zu prüfen und dem Stadtentwicklungs-, Planungs-, und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung zu berichten, in welche dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	mehrheitlich beschlossen
	Stimmen dafür:	9
	Stimmen dagegen:	8
	Stimmenthaltungen:	0

AM Christoph merkt an, dass mit dem Beschluss kein Denkverbot der Verwaltung in Richtung einer kreativen Lösung verbunden sei.

AV Gaumitz setzt sich mit Blick auf die zahlreich anwesenden Betroffenen für einen frühen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung zur erneuten Beratung des Themas ein.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

16 Bürgerantrag zur Einrichtung einer Blindenampel am Kaarster Bahnhof

Ohne vorherige Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, die formalen und finanziellen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Lichtsignalanlage mit akustischer Signalgebung für Sehbehinderte zur Querung im Kreuzungsbereich Neersener Straße, Kaarster Straße und Büttger Straße zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:	einstimmig beschlossen
	Stimmen dafür:	17
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

17 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 29 iVm. § 19 der Geschäftsordnung

1. Die Technische Beigeordnete berichtet, dass die Online-Beteiligung zum Mobilitätskonzept gut angenommen werde und die Anwohnerinnen und Anwohner hier sehr aktiv seien. Es werde nach den Sommerferien Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung in den Ortsteilen geben.
Im Weiteren wird auf das Handout in der Anlage verwiesen.
2. Die Technische Beigeordnete berichtet, dass per Pressemitteilung auf den Weg von der Wattmannstraße zur Rose-Ausländer-Straße hingewiesen wurde. Die Prüfung einer möglichen Anlage eines Fußgängerüberweges werde im Rahmen des Mobilitätskonzeptes geprüft.
3. Frau Weingran weist darauf hin, dass auf Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2019 der Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 19.09.2019 beschlossen habe, die Mittel für eine Geschwindigkeitsmesstafel „Smiley“ für den Haushalt 2020 einzustellen. Sie erkundigt sich nach dem Stand.
Laut der Technischen Beigeordneten sei dieser im Haushalt veranschlagt und müsse voraussichtlich noch beschafft werden. Die Zuständigkeit liege hier beim Bereich für Ordnungsangelegenheiten.
AV Gaumitz bittet, dies zu prüfen.

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

4. AM Christoph weist auf eine Gefahrenstelle im Ortseingang von Driesch aus Richtung Büttgen kommend, welcher sich ähnlich derer in Vorst darstelle. Fahrzeuge parkten bis an die Einmündung des aus Richtung des Kirmesplatzes kommenden Feldweges heran, was die Sicht stark einschränke. Dies sei verbesserungswürdig.

Die Technische Beigeordnete informiert, dass es bereits Überlegungen gebe, die Reihe der dort geparkten Fahrzeuge zu unterbrechen, um den Verkehrsfluss zu verbessern. In diese Überlegungen könne dieses Problem einbezogen werden.

AV Gaumitz schließt die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschusses um 22:20 Uhr.

Anwesende Einwohnerinnen und Einwohnern sowie der Vertreter der Presse verlassen den Sitzungssaal.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Ausschussvorsitzende

Der Schriftführer

Gaumitz

Geisselhardt

Die Bürgermeisterin
In Vertretung

Sigrid Burkhart

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungs-, Planungs- und
Verkehrsausschusses vom 24.06.2020

Nr.	Anlage
1	Zu TOP 2 Schreiben von Herrn Jungbluth, Anwohner Rottes
2	Zu TOP 2 Bilder von Frau Eleftheriadis, Gewerbetreibende Neusser Straße
3	Zu TOP 3.1 Tischvorlage - Präsentation FSWLA
4	Zu TOP 3.1 Präsentation der IVP
5	zu TOP 11 Tischvorlage - Stellungnahme des Fahrradbeauftragten
5	zu TOP 12 Tischvorlage - Stellungnahme des Fahrradbeauftragten
5	zu TOP 15 Tischvorlage - Stellungnahme des Fahrradbeauftragten
5	zu TOP 18 Tischvorlage - Termine der Bürgerbeteiligungen (Mobilitätskonzept)